Die lizenzierten Unternehmen und ihre Sanktionsbilanz

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Das Financial Institutions Directory

Die MAS veröffentlicht das Financial Institutions Directory, ein durchsuchbares Register aller lizenzierten und befreiten Finanzinstitute. Für Digital Assets verzeichnet es die Inhaber von Standard- und Major-Payment-Institution-Lizenzen mit einem digital payment token service (Dienstleistung mit digitalen Zahlungstoken), die befreiten Unternehmen, die unter Übergangsregelungen tätig sind, und seit Mitte 2025 die Inhaber von Lizenzen als digital token service provider nach dem Financial Services and Markets Act.[1] Der Blick in das Directory ist der erste Schritt jeder Due Diligence zu einem singapurischen Geschäftspartner. Die Zahl der lizenzierten Anbieter von DPT-Dienstleistungen stieg von einer Handvoll im Jahr 2021 auf mehr als dreißig bis 2025. Die größeren internationalen Gruppen (Coinbase, Crypto.com, OKX, Gemini, Paxos, Circle, Ripple, Blockchain.com, die singapurische Einheit von Sygnum und andere) gehören dazu (siehe Teil I, Kapitel IV und Teil K, Kapitel II).

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Investor Alert List

Die Investor Alert List nennt Unternehmen, die nach Feststellung der MAS nicht lizenziert sind und den Eindruck erweckt haben könnten, beaufsichtigt zu sein. Die Aufnahme ist keine Feststellung eines Fehlverhaltens, und die Liste ist ausdrücklich nicht abschließend. Sie hat aber praktische Folgen. Singapurische Banken behandeln Zahlungen an gelistete Unternehmen als verdächtig, Zahlungsdienstleister lehnen sie ab, und singapurische Gerichte haben die Liste herangezogen, um zu beurteilen, ob eine Plattform rechtmäßig tätig war. Binance.com wurde im September 2021 aufgenommen, FTX 2022, seitdem zahlreiche kleinere Plattformen. Für ein Schweizer Unternehmen ist die Liste eine Warnung in beide Richtungen. Wirbt eine Schweizer Gesellschaft ohne Lizenz um singapurische Kunden, kann sie selbst auf die Liste geraten. Ein gelisteter singapurischer Geschäftspartner ist umgekehrt in jeder Hinsicht als nicht lizenziert zu behandeln.[2]

Maßnahmen gegen DPT-Lizenznehmer 2023–2026

Die veröffentlichten Maßnahmen gegen lizenzierte Anbieter von DPT-Dienstleistungen betreffen ganz überwiegend Mängel bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Dieses Muster zeigt sich in jeder Rechtsordnung. Typische Feststellungen sind eine unzureichende Kundensorgfalt beim Onboarding, die fehlende Identifizierung wirtschaftlich Berechtigter von Firmenkunden, verspätete oder fehlende Verdachtsmeldungen (STR), ein unzureichender Abgleich von Wallet-Adressen mit Sanktionslisten und Risikoindikatoren der Blockchain-Analyse sowie Mängel bei der Umsetzung der Travel Rule. Die Sanktionen bestanden in Composition-Zahlungen, Verweisen und Weisungen zur Mängelbehebung. Die schwersten Fälle wurden an das Commercial Affairs Department (CAD) abgegeben.[3]

Zwei weitere Kategorien sind hinzugekommen. Die erste betrifft Verstöße gegen die Maßnahmen zum Verbraucherzugang und zum Geschäftsverhalten, die zwischen Oktober 2024 und Juni 2025 wirksam wurden (siehe Teil K, Kapitel III), insbesondere Werbung gegenüber der Öffentlichkeit, Anreize für Privatkunden und unterlassene Prüfungen des Risikobewusstseins. Die zweite betrifft Verstöße gegen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

die Anforderungen an das Technologierisikomanagement nach Sicherheitsvorfällen. Hier hat die MAS unabhängige Prüfungen verlangt und in einigen Fällen die Tätigkeit des Lizenznehmers bis zur Mängelbehebung eingeschränkt. In beiden Kategorien hat die MAS signalisiert, dass sie den Chief Executive und den Compliance Officer persönlich zur Verantwortung ziehen wird. Bei jedem späteren Antrag fließt diese Vorgeschichte in die Prüfung ihrer Eignung (fit and proper) ein.

Praxishinweis

Kündigt die MAS Ihrem singapurischen Lizenznehmer eine Prüfung an, prägen drei Entscheidungen in der ersten Woche das Ergebnis. Wer führt die Antwort: der Compliance Officer, der die Fakten kennt, oder externe Anwälte, die wissen, wie die MAS sie liest? Was wird vorgelegt: alles Angeforderte in der angeforderten Form, mit einem Begleitschreiben, das den Kontext erklärt, ohne zu argumentieren? Und was wird sofort behoben: Alles, was Sie nur mit Unbehagen verteidigen könnten, sollte vor Abschluss der Prüfung in Ordnung gebracht werden. Die Feststellungen der MAS beschreiben den Stand am Prüfungsstichtag, und eine nachträgliche Behebung wirkt bestenfalls mildernd. Lizenznehmer, die mit der MAS darüber streiten, ob überhaupt ein Verstoß vorliegt, verlieren. Wer den Verstoß einräumt, erklärt, wie es dazu kam, und zeigt, was sich geändert hat, erreicht meist eine Composition und eine maßvolle Pressemitteilung.

Anmerkungen

1. MAS Financial Institutions Directory, eservices.mas.gov.sg/fid. Aufbau mit Stand Juni 2026. ↩
2. MAS Investor Alert List, mas.gov.sg/investor-alert-list; Erklärung der MAS vom 2. September 2021 zu Binance.com. ↩
3. MAS Enforcement Reports 2024 und 2025, Abschnitte zu Zahlungsdiensten und Anbietern von DPT-Dienstleistungen; einzelne MAS-Pressemitteilungen zur Composition gegenüber Lizenznehmern. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com